

Unternehmergräber erforschen – Weltkulturerbe retten



27. Juni 2022 um 18.00 Uhr
in der St. Matthäuskirche, Matthäikirchplatz,
10785 Berlin, U+S Potsdamer Platz
Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.



Programm des Abends

Begrüßung: Björn Berghausen

„Unternehmergräber erforschen –
Weltkulturerbe retten“

Dr. Ute Pothmann, Berlin


„Grabkultur und Friedhof erleben in Stahnsdorf“
Olaf Ihlefeldt, Stahnsdorf

„Grabdenkmäler jüdischer Unternehmerfamilien
in Berlin-Weißensee. Ausgewählte Beispiele“

Dr. Jörg Kuhn, Berlin

Durch den Abend führt Nils Busch-Petersen,
Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes
Berlin-Brandenburg





Berliner und Brandenburger Friedhöfe, die seit 2020 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, bieten eine Fülle imposanter Grabanlagen und beeindruckender Mausoleen aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert, darunter auch zahlreiche Grabmale von Unternehmerfamilien. Industriellen, Bankiers und andere Wirtschaftsbürger zählen zu den herausragenden Persönlichkeiten einer Epoche.

Sie nehmen in der Gesellschaft eine besondere Stellung ein. Von ihrer Macht und ihrem Reichtum können sie jedoch nichts mit ins Grab nehmen. Doch wie ihr Grabmal gestaltet wird, ist für viele bereits zu Lebzeiten eine existenzielle Frage.

Die Historikerin Dr. Ute Pothmann und das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv (BBWA) wollen daher Grabmale von Unternehmern wissenschaftlich erforschen: Aspekte der Sozialgeschichte und Fragestellungen zum Wandel der Mentalität stehen dabei im Vordergrund.

Aufgabe des Projektes ist, verschüttetes Wissen um das Leben der Toten – insbesondere über ihr familiäres, persönliches, kommerzielles und gesellschaftliches Umfeld – ins Heute zu holen und zu fragen, in welcher Weise sich ihre Persönlichkeit, ihre Haltungen und ihre Werte in ihrer letzten Ruhestätte widerspiegeln.

Das Projekt sucht zur Ergänzung und Ermöglichung öffentlicher Förderung Spenden und Sponsoren, die das Projekt finanziell unterstützen.



Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.

Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv ist eine Forschungseinrichtung für die regionale Wirtschaftsgeschichte und Industriekultur. Es bewahrt wirtschaftshistorische Quellen von Unternehmen und Verbänden in Berlin und Brandenburg auf, bereitet diese für die Öffentlichkeit, universitäre Forschung und Bildungszwecke auf und stellt sie der Benutzung zur Verfügung. Es betreibt eigene Forschungen und führt diese vielerlei Nutzungskonzepten zu.

Dazu gehören Ausstellungen, Fachtagungen, öffentliche Veranstaltungen, Schulprojekte und vieles mehr.

Das Wirtschaftsarchiv ist gemeinnützig und damit förderungswürdig und vom Senat als kulturelle Institution anerkannt. Die Finanzierung erfolgt durch Mitgliedsbeiträge, Drittmittel und Spenden.

Für den Mitgliedsbeitrag und für Spenden zur Förderung des Wirtschaftsarchivs werden Spendenbescheinigungen ausgestellt

Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.

Konto DE44 1009 0000 7286 2460 06



Wir danken den Unterstützern

IHK Berlin

VBKI – Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V.



Eintritt frei

Adresse und Kontaktmöglichkeiten
des Veranstalters:

Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.

Eichborndamm 167, Haus 42

13403 Berlin

Tel. 030 411 90 698

mail@bb-wa.de

www.bb-wa.de

Bildnachweise: Fotos: BBWA



